
Konfiguration

MF Softphone

Copyright

Alle Teile der Dokumentation und der Software unterliegen dem Urheberrecht (Copyright). Alle Rechte sind geschützt. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung, ganz oder teilweise, ist verboten.

Kein Teil der Dokumentation und Software darf kopiert, fotomechanisch übertragen, reproduziert, übersetzt oder auf einem anderen elektronischen Medium gespeichert werden oder in maschinell lesbare Form gebracht werden. Hierzu ist in jedem Fall die ausdrückliche Zustimmung von Markus Friedrich Datentechnik einzuholen.

(C)opyright 2006 - 2021 Markus Friedrich Datentechnik, Inh. Lisa Friedrich Eichwalde bei Berlin. Alle Rechte sind geschützt.

Markus Friedrich Datentechnik
Inh. Lisa Friedrich
Bahnhofstr. 74
15732 Eichwalde b. Berlin

Tel: 030-6670 235 - 0
Fax: 030-6670 235 - 24
E-Mail: info@friedrich-datentechnik.de
Internet: www.friedrich-datentechnik.de

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Markus Friedrich Datentechnik geht damit keinerlei Verpflichtungen ein.

Microsoft, WINDOWS sowie alle sonstigen Eigennamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigner.

Inhalt

1. Kurzüberblick.....	4
2. Telefon-Geschichte	4
3. Anwendungsarten.....	4
4. MF Softphone als Basis für MF Monitor, MF Dach... ..	7

1. Kurzübersicht

MF_Softphone ermöglicht das Telefonieren am PC. Hierzu nutzen Sie ein Headset (Kopfhörer mit Mikrofon). Wählen und Auflegen erfolgen hierbei im Programm MF_Softphone oder direkt aus einem der Programme MF_Dach, MF_Monitor, MF_DachDesigner...

Ergänzend stellt MF_Softphone die technischen Voraussetzungen für den Betrieb des MF_Monitor ohne CAPI (ISDN-Schnittstelle) oder TAPI (analoge Schnittstelle) zur Verfügung.

2. Telefon-Geschichte

Bis in die 1980er Jahre hinein war das Telefonieren noch rein analog und jedes angeschlossene Telefon musste per Kabel direkt mit der Telefonanlage verbunden sein. Damit auch die aufkommenden PCs mit einer Telefonanlage Verbindungen aufbauen können, waren spezielle Kommunikationsprogramme erforderlich, Treiber genannt. Die bekanntesten sind TAPI-Treiber (analog) und CAPI-Treiber (ISDN).

Sowohl TAPI als auch CAPI sind mittlerweile veraltet und werden von den Telefonanlagenherstellern nicht mehr oder nur noch spärlich angeboten. Stattdessen wird aktuell das Internet-Übertragungsprotokoll IP auch für Sprachübertragung eingesetzt (VOIP = Voice Over IP) und das gesamte deutsche Telefonnetz auf Internettechnik umgerüstet.

Auch die Hersteller von Telefonanlagen (Aastra, AVM FritzBox, AGFEO, Auerswald, DETEWE...) reagieren bereits auf die Umstellung indem Sie keine neuen CAPI- oder TAPI-Treiber mehr bereitstellen. Für die Computer-Telefonie wird die Umstellung auf IP-Telefonie unvermeidbar.

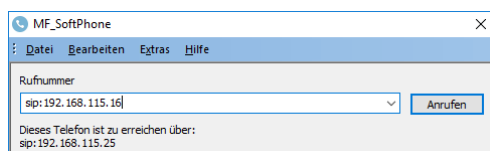
3. Anwendungsarten

Damit ein Computer mit einer Telefonanlage kommunizieren kann, muss zwischen beiden eine Leitung gelegt werden. Früher war dies ein Telefonkabel, bei der IP-Telefonie ist es eine Netzwerkverbindung.

Betriebsart 1: Direkte Telefonie von PC zu PC

Das IP-Telefonieren von PC zu PC ist denkbar einfach. Sie benötigen pro PC lediglich ein Headset und das Programm MF Softphone.

Starten Sie an beiden PCs das Programm MF Softphone. Es nistet sich in der Taskbar (ständig aktive Programme im unteren, rechten Bildschirmfeld) ein und wartet dort auf eingehende Anrufe. Mit einem Doppelklick auf das Symbol (blauer Kreis mit weißem Hörer) öffnen Sie die Bedienoberfläche:



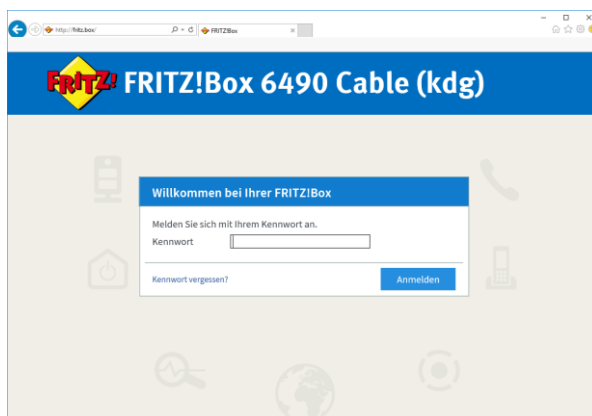
Im Feld „Rufnummer“ tragen Sie die IP-Nummer des gewünschten Gesprächspartners ein. ACHTUNG: der IP-Nummer muss das zugehörige Protokoll, hier „sip:“, vorangestellt werden. Abschließend klicken Sie auf den Knopf „Anrufen“ und das Gespräch beginnt.

Neben internen Netzgesprächen können Sie mit MF Softphone auch externe Gespräche in das normale Telefonnetz führen. Hierzu muss jedoch das MF Softphone mit der Telefonanlage verbunden werden. Das geschieht innerhalb Ihrer Telefonanlage und bringt uns zu

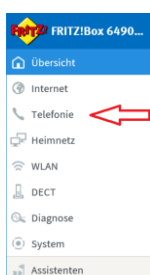
Betriebsart 2: IP-Telefonie über Telefonanlagen

Da für unterschiedlichste Telefonanlagen die Konfiguration nicht allgemein beschrieben werden kann, habe ich nachfolgend die Konfiguration der populären FRITZ!BOX dargestellt. Um zwischen Ihrem Computer und einer FritzBox eine Verbindung herzustellen verfahren Sie wie folgt:

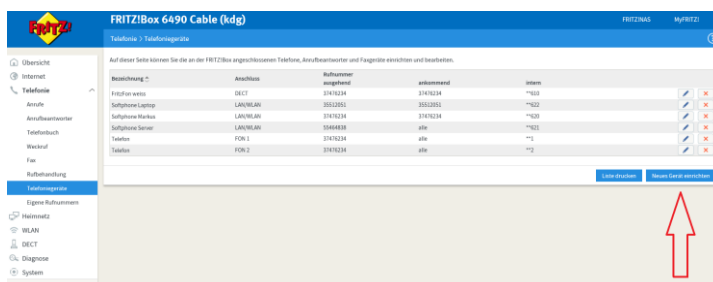
- 1.) Starten Sie Ihren Internet-Browser und öffnen Sie die Fritz.Box



- 2.) Nach erfolgreicher Anmeldung wählen Sie im Programm-Menü den Eintrag „Telefonie“.



Anschließend wählen Sie „Telefoniegeräte“ -> „neues Gerät einrichten“:



Markieren Sie die Option „Telefon (mit und ohne Anrufbeantworter)“.

Telefoniegerät einrichten

Was für ein Telefoniegerät möchten Sie einrichten?

Mit der FRITZ!Box verbunden

An Ihre FRITZ!Box können Sie verschiedene Telefoniegeräte anschließen: Telefone, Anrufbeantworter, Telefonanlagen und Faxgeräte.

Telefon (mit und ohne Anrufbeantworter)

ISDN-Telefonanlage

Faxgerät

In die FRITZ!Box integriert

Ohne dass Sie ein separates Gerät anschließen müssen, können Sie hier bis zu fünf verschiedene Anrufbeantworter und die Faxfunktion einrichten.

Anrufbeantworter

Faxfunktion

Zurück Weiter Abbrechen

Klicken Sie auf den Knopf „weiter“ und markieren Sie unter Punkt 2 „LAN/WAN (IP-Telefon)“.

Telefon anschließen

- Schließen Sie das Telefon an einen passenden Anschluss der FRITZ!Box an oder halten Sie Ihr Schnurlostelefon (DECT- oder IP-Telefon) bereit.
- Wählen Sie den Anschluss aus, an dem Sie das Telefon betreiben wollen.
 - FON 1 (analoges Telefon) - belegt
 - FON 2 (analoges Telefon) - belegt
 - FON S0 (ISDN-Telefon)
 - DECT (schnurloses Telefon)
 - LAN/WAN (IP-Telefon)
- Geben Sie für das Telefon eine Bezeichnung ein, wie z.B. Wohnzimmer oder Annas Telefon.
Chefin

Zurück Weiter Abbrechen

Unter Punkt 3 geben Sie dem Pseudo-Telefon einen aussagekräftigen Namen (z.B. Chefin).

Es folgt das Fenster zur Übernahme der zuvor gemachten Werte in das IP-Telefon:

Einstellungen im IP-Telefon übernehmen

- Notieren Sie folgende Anmeldedaten, um nach Abschluss der Einrichtung Ihr IP-Telefon an der FRITZ!Box anzumelden.
- Verwenden Sie dafür den Benutzernamen und den Registrar, die hier angegeben sind und ein Kennwort, das Sie selbst festlegen.

Registrar	fritz.box
Benutzername	622
Kennwort	<input type="text"/>

Zurück Weiter Abbrechen

Der Registrar ist Ihre FritzBox. Dort sind alle Verbindungen registriert. Der Benutzername entspricht der internen Direktwahlnummer und mit dem Kennwort stellen sie sicher, dass Ihre Verbindung nur von IP-Telefonen genutzt werden kann, an denen das Kennwort hinterlegt ist.

Mit dem Knopf „weiter“ gelangen Sie zur Liste der verfügbaren Telefonnummern. Wählen Sie dort diejenige aus, mit der Ihre IP-Verbindung nach außen angezeigt werden soll. Wählen Sie erneut „weiter“ um im vorletzten Schritt anzugeben, welche eingehenden Anrufe Ihre IP-Verbindung annehmen soll und abermals „weiter“ um alle Angaben endgültig zu bestätigen.

Damit können Sie MF_Softphone wie ein normales Telefon verwenden. Sie können mit MF_Softphone „ganz normale“ Telefonnummern anrufen und auch von außen unter der Telefonnummer angerufen werden, die Sie in der FRITZ!BOX mit der MF_Softphone-Leitung verbunden haben. Interne Gespräche mit Kurzwahlnummern (im obigen Beispiel 622) sind ebenfalls möglich.

4. MF Softphone als Basis für MF Monitor, MF Dach...

Das Programm MF Softphone muss auf jedem Rechner vorhanden sein und konfiguriert werden, um an diesem Rechner Anrufe entgegenzunehmen, einzuleiten oder auch nur um die Rufnummer eines eingehenden Rufes anzuzeigen (MF Monitor).

Sobald MF Softphone gestartet wurde, können Sie

- MF Softphone in der Taskleiste anklicken und als Telefon nutzen
- im MF Monitor eingehende Anrufe registrieren
- in der Kundenbearbeitung von MF Dach Anrufe starten (Knopf vor Tel-Nr. anklicken)
- in allen MF-Programmen und Programmteilen mit Kunden-Darstellung Anrufe starten

ACHTUNG: Damit der MF Monitor eingehende Anrufe anzeigen kann, genügt es MF Softphone ein einziges Mal am betroffenen Rechner gestartet und konfiguriert zu haben. MF Monitor und das MF Startmenu benötigen lediglich die Konfigurationsdaten (= Leitungseinstellungen), nicht das laufende Programm MF Softphone.